Stadt Dessau-Roßlau

11.05.2021

Dessau Roßlau

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	**FV/004/2021/CDU**
Einreicher:	Fraktion der CDU

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt	öffentlich	08.04.2021	zurückgestellt			
Ausschuss für Finanzen	öffentlich	04.05.2021	zurückgezogen			
Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt	öffentlich	27.05.2021				

Titel:

Neuordnung Quartiersmanagementaufgaben

Beschluss:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Struktur der Wahrnehmung von Quartiersmanagementaufgaben ab dem nächstmöglichen Haushaltsjahr zu prüfen, ggf. neu zu ordnen und die dafür notwendigen Abstimmungen zu führen.

2. Das Ergebnis ist mit der Haushaltsplanung 2022 vorzulegen

Finanzbedarf/Finanzierung:

Noch zu prüfen

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Eiko Adamek
Vorsitzender der Fraktion CDU

Anlage 1:
Die Stadt hat in den letzten Jahren in verschiedenen Strukturen Quartiersmanagement initiiert und/oder begleitet.

Aus den Erfahrungen im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Quartierskonzepts „Leipziger Tor“ und den Erfahrungen des Referates Ortschaften mit den Ortsassistenten der letzten Jahre ist erkennbar, dass gerade in größeren städtisch geprägten Quartieren das Instrument des Quartiermanagements als Zusammenführung verschiedener Akteure aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Vereinen und einer sich dem Quartier zugehörig fühlenden Bevölkerung verstanden wird. Das erfordert neben den persönlichen kommunikativen Eigenschaften auch ein ausreichendes Maß an Querschnittswissen und Verwaltungsverständnis.

Aktuell wird das Quartiersmanagement „Am Leipziger Tor“ mit finanzieller Unterstützung aus der Städtebauförderung durchgeführt. Die Aufgabe wurde aufgrund der förderrechtlichen Bestimmungen an ein externes Unternehmen für einen befristeten Projektzeitraum vergeben. Es gibt aber auch andere Beispiele, wie Quartiersmanagementaufgaben wahrgenommen werden.

Absehbar ist, dass Quartiersprojekte längerfristig als veranschlagt notwendig sind. Zielorientiert ist man sich innerhalb von Rat und Verwaltung einig, dass es auch zukünftig in anderen Bereichen unserer Stadt einen Bedarf an Quartierskonzepten gibt, zu deren Umsetzung ein Quartiersmanagement erforderlich ist.

Das setzt voraus, dass eine differenzierte, gesamtstädtische Sicht auf diesen Aufgabenbereich entwickelt wird, um in der Folge die notwendigen personellen, finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen für eine nachhaltige Aufgabenerfüllung zu schaffen.